













































Bayreuth, Neues Schloss

Im Schloss haben die Markgrafen gewohnt. Sie waren die Herrscher des Landes Bayreuth. Im Jahr 1752 ist das Alte Schloss abgebrannt. Dann hat man das Neue Schloss gebaut. Daher hat das Neue Schloss seinen Namen.

Die Herrscherin war Wilhelmine und ihr Mann hieß Friedrich. Sie haben auch das Neue Schloss mit entworfen. Deshalb ist es ein sehr besonderes Gebäude. Für Wilhelmine waren das Innere und die Vorder-Seite vom Schloss nämlich sehr wichtig. Sie musste sparen. Deshalb hat sie auch alte Häuser ins Schloss eingebaut. Das sieht man an der Garten-Seite vom Schloss.

Im Schloss sind an den Decken und an den Wänden der Räume viele feine Verzierungen. Sie bestehen aus einer weißen, weichen Masse. Man kann sie formen. Dann wird sie fest. So etwas nennt man Stuck. Der Stuck sieht oft aus wie Pflanzen und wie Blumen. Das ist etwas Besonderes in Bayreuth. Man nennt diese Art der Verzierung das Bayreuther Rokoko. Der Geschmack zur Zeit der Wilhelmine hat den Namen Rokoko.

Das Schloss besteht aus vielen Teilen. Zwei von den Teilen sind sehr groß. Der eine große Teil heißt Damen-Flügel. Darin sind die Räume von Wilhelmine. Hier hat Wilhelmine ihre Gäste empfangen.

Der andere große Teil ist der Herren-Flügel. Also sind das die Räume von Friedrich, dem Mann von Wilhelmine.

Der Fest-Saal verbindet die beiden Teile vom Schloss. Er ist ein sehr großer Raum. Darin haben sie früher Feste gefeiert.

Ein anderer Raum ist das Spiegel-Kabinett. Es ist ein kleiner Raum mit vielen zerbrochenen Spiegeln an der Decke. Hier hat Wilhelmine über sich selbst nachgedacht.

Ganz besonders ist aber das Palmen-Zimmer. Darin sind Palmen aus Holz und Gold an den Wänden. An der Decke sind Vögel und Drachen. Das ist sehr eindrucksvoll.

Jeder Raum im Schloss ist einzig-artig.

Außenaufnahme: © Bayerische Schlösserverwaltung

www.markgrafenkultur.de/neu-aufgerollt

Unsere Partner für das kulturelle Erbe der Region